

Inhalt.

	Seite
Erstes Kapitel. Es erwacht ein Meister, es spukt in einem Knechte . . .	7
Zweites Kapitel. Ein heiterer Sonntag in einem schönen Bauernhause	15
Drittes Kapitel. Eine Kinderlehre während der Nacht	26
Viertes Kapitel. Wie eine schlechte Dirne einem braven Meister die Ohren des Knechtes austut	34
Fünftes Kapitel. Nun kommt der Teufel und säet Unkraut in den guten Samen	44
Sechstes Kapitel. Wie das Hurnuß den Uli vom Unkraut hilft . . .	50
Siebentes Kapitel. Wie der Meister für den guten Samen einen Ofen heizt	71
Achtes Kapitel. Ein Knecht kommt zu Geld, und alsbald zeigen sich die Spekulanten	83
Neuntes Kapitel. Uli steigt im Ansehen und kommt Mädchen in den Kopf	91
Zehntes Kapitel. Wie Uli um eine Kuh handelt und fast eine Frau ge- kriegt hätte	103
Elftes Kapitel. Wie bei einem Knechte Wünsche sich bilden, und wie ein rechter Meister sie ins Leben setzt	120
Zwölftes Kapitel. Wie Uli seinen alten Dienstort verläßt und an den neuen einführt	142
Dreizehntes Kapitel. Wie Uli sich selbst als Meistertnecht einführt . .	150
Vierzehntes Kapitel. Der erste Sonntag am neuen Orte	159
Fünfzehntes Kapitel. Uli kriegt Platz in Haus und Feld, sogar in etlichen Herzen	171
Sechzehntes Kapitel. Uli kommt zu neuen Kühen und neuen Knechten	182
Siebzehntes Kapitel. Wie Vater und Sohn an einem Knechte operieren	199
Achtzehntes Kapitel. Wie eine gute Mutter viel Ungerades gerade, viel Böses gutmacht	217
Neunzehntes Kapitel. Eine Tochter erscheint und will Uli bilden . . .	227
Zwanzigstes Kapitel. Uli kriegt Gedanken und wird stark im Rechnen .	244
Einundzwanzigstes Kapitel. Wie eine Badefahrt durch eine Rechnung fährt	257
Zweiundzwanzigstes Kapitel. Von innern Kriegen, welche man mit einer Verlobung beendigen will	280
Dreiundzwanzigstes Kapitel. Von nachträglichen Verlegenheiten, welche statt des Friedens aus der Verlobung kommen	296
Vierundzwanzigstes Kapitel. Von einer andern Fahrt, welche durch keine Rechnung fährt, sondern unerwartet eine schließt	307

	Seite
Fünfundzwanzigstes Kapitel. Der Knoten beginnt sich zu lösen, und als er sich stecken will, zerschlägt ihn ein Mädchen und zwar mit einem buchenen Scheit	340
Sechszwanzigstes Kapitel. Wie Breneli und Uli auf hochzeitlichen Wegen gehen und endlich Hochzeit halten	353

A n h a n g.

Die Ausgaben	390
Zur Textgestaltung	395
Wort- und Sacherklärungen	400